

Arbeitsmaterialien für Lehrkräfte

Kreative Ideen und Konzepte inkl. fertig ausgearbeiteter Materialien und Kopiervorlagen für einen lehrplangemäßen und innovativen Unterricht

Thema: Unterrichtsmethoden, Ausgabe: 11

Titel: Erschließendes Beobachten: Absichten und Zielsetzungen erkennen (am Praxisbeispiel: Ein freiwilliges soziales Jahr in Tansania) (28 S.)

Produktinweis zur »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe«

Dieser Beitrag ist Teil einer Print-Ausgabe aus der »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe« der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG*. Den Verweis auf die jeweilige Originalquelle finden Sie in der Fußzeile des Beitrags.

- ▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

Seit über 15 Jahren entwickeln erfahrene Pädagoginnen und Pädagogen kreative Ideen und Konzepte inkl. sofort einsetzbarer Unterrichtsverläufe und Materialien für verschiedene Reihen der Ideenbörse.

- ▶ Informationen zu den Print-Ausgaben finden Sie [hier](#).

* Ausgaben bis zum Jahr 2015 erschienen bei OLZOG Verlag GmbH, München

Beitrag bestellen

- ▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Dokument bestellen** am oberen Seitenrand.
- ▶ Alternativ finden Sie eine Volltextsuche unter www.eDidact.de/sekundarstufe.

Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet. Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).

Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, für Ihren eigenen Bedarf Fotokopien in Klassensatzstärke zu ziehen bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.

- ▶ Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:

[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: service@eDidact.de

✉ Post: Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG
E.-C.-Baumann-Straße 5 | 95326 Kulmbach

☎ Tel.: +49 (0)9221 / 949-204 | 📠 Fax: +49 (0)9221 / 949-377

<http://www.eDidact.de> | <https://www.bildung.mgo-fachverlage.de>

Teil 1: Methodensammlung

Erschließendes Beobachten

Erschließendes Beobachten: Beschreibung der Methode

Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler sollen:

- ◆ sich in Personen hineinversetzen und Handlungsabläufe nachvollziehen,
- ◆ aus diesen Handlungsabläufen Absichten und Zielsetzungen erschließen lernen,
- ◆ fiktiv einen weiterführenden Handlungsablauf entwickeln.

Vorgehensweise:

1. Die Lehrkraft schafft reale oder mediale Begegnungs- bzw. Beobachtungssituationen – z.B. durch Unterrichtsgänge, geeignetes Bildmaterial bzw. Bildfolgen oder durch Filmausschnitte.
2. Die Schüler erhalten den Auftrag, sich auf eine selbst gewählte Person zu konzentrieren und diese zu beobachten.
3. Die Schüler halten ihre Beobachtungen in Stichworten fest. Sie interpretieren die beobachteten Handlungen und schließen auf die dahinterstehenden Ziele bzw. auf den möglichen Fortgang der Handlung.
4. Sie tragen ihre Ergebnisse vor und begründen sie.
5. Gemeinsam wird geprüft, wie logisch bzw. überzeugend diese Schlussfolgerungen sind.
6. In fiktiven Handlungsabläufen werden die Geschehnisse weiterentwickelt.

Material:

- Bild- oder Filmmaterial
- Notizblock

Didaktischer Kommentar:

Kinder und Jugendliche bewegen sich heute – ebenso wie die meisten Erwachsenen – in einer Vielfalt von Alltagssituationen und sozialen Erfahrungsräumen. In diesen ist es nicht immer einfach, richtig und sicher zu handeln und sich angemessen zu verhalten. Es gilt dabei, Handlungsmuster zu erkennen, Geschehnisse zu erfassen und das Verhalten der beteiligten Personen möglichst sicher zu erschließen. Wir üben dies mit der vorliegenden Methode.

Zunächst wird versucht, aus der Beobachtung einer Person zu erschließen, was diese gerade denken mag, welche Absichten sie hat, welche Ziele sie verfolgt, welche Vorhaben hinter ihrer Handlung stehen könnten. Die Schüler üben sich hier im genauen Beobachten und Schlussfolgern.

Teil 1: Methodensammlung**Erschließendes Beobachten**

Nach einer gewissen Zeit wird die Beobachtung unterbrochen. Die Schüler versuchen, aus dem bisher Erkannten auf das weitere Geschehen zu schließen. Dazu entwickeln sie fiktive Handlungsabläufe, die auf ihren realen Beobachtungen aufbauen. Die Ergebnisse werden auf ihre logische Stimmigkeit hin überprüft.

Auch wenn in diesen fiktiven Handlungsabläufen scheinbar völlig abwegige Entwicklungen skizziert werden, sollten sie nicht vorab „aussortiert“ werden. Gerade zu diesen Beispielen ergeben sich oft interessante Diskussionen.

**Erschließendes Beobachten: Hinweise zu Teil 2
„Praxisbeispiele“**

Die folgenden Hinweise zur Umsetzung der Methode „**Erschließendes Beobachten**“ beziehen sich auf den in Teil 2 („Praxisbeispiele“) mitgegebenen Beitrag „**Afrika von innen – ein freiwilliges soziales Jahr in Tansania**“ (vgl. S. 83 ff.).

Das Praxisbeispiel zeigt auf **M1a und b** die Bildfolgen „Tansania in Bildern“ (vgl. S. 86 f.).

Die Schüler wählen sich ein Foto aus und beschreiben genau, was sie darauf sehen. Sie mutmaßen, in welchem Kontext das Bild entstanden ist und kennzeichnen die dahinterliegende Zielsetzung. Dann überlegen sie, wie sich die dargestellte Situation weiterentwickeln könnte (vgl. **Erschließendes Beobachten – Arbeitsblatt** auf S. 15).

Sie begründen diese Weiterentwicklung inhaltlich und logisch. Dabei arbeiten sie die auf den Bildern beobachteten Aspekte in die Begründung mit ein.

Teil 1: Methodensammlung**Erschließendes Beobachten****Erschließendes Beobachten – Arbeitsblatt**

Beschreibung der Situation	Beobachtetes Verhalten und dahinterliegende Zielsetzung	Weiterführung der Situation (mit Begründung)												

Teil 2: Praxisbeispiele (hier zu: Erschließendes Beobachten/Auditives Beobachten)**Ein freiwilliges soziales Jahr in Tansania****Afrika von innen – ein freiwilliges soziales Jahr in Tansania****Kompetenzen und Unterrichtsinhalte:**

Die Schüler sollen

- ◆ sich mit dem Entwicklungsland Tansania vertraut machen,
- ◆ erkennen, dass Armut nicht gleichzeitig Resignation bedeuten muss,
- ◆ die eigenen Lebensgewohnheiten mit denen afrikanischer Jugendlicher vergleichen,
- ◆ die traditionelle Entwicklungshilfe kritisch hinterfragen können,
- ◆ sich über die Möglichkeiten eines freiwilligen sozialen Jahres (FSJ) informieren,
- ◆ abwägen, welche Vor- und Nachteile ein FSJ für sie selbst haben könnte.

Didaktisch-methodischer Ablauf	Inhalte und Materialien (M)
<p>I. Das freiwillige soziale Jahr (FSJ)</p> <p>Eine Bildcollage soll als Einstieg dienen, um mit den Schülern über das Leben in Tansania ins Gespräch zu kommen.</p> <p>Ein persönlicher Tagebucheintrag schildert den „Kulturschock“, der Nanni Gillet in den ersten Tagen nach ihrer Ankunft in Tansania widerfuhr, und die Probleme, die es in diesem Jahr zu bewältigen galt.</p> <p>Entweder vor oder nach dem Lesen des Textes bietet sich ein Kurzreferat zum Thema „Mikrokredite“ (Kleinstkredite an Kleingewerbetreibende, überwiegend in Entwicklungsländern) an.</p> <p>Der Tagebucheintrag ermöglicht auch eine Diskussion über die Vor- und Nachteile eines FSJ.</p> <p>Im Anschluss daran sollen die Schülerinnen und Schüler Informationen über die soziale und die demografische Situation des ostafrikanischen Landes recherchieren.</p>	<p>→ Tansania in Bildern/M1a und b (Collage)</p> <p>→ Mein freiwilliges soziales Jahr in Tansania/M2a und b (Tagebuchaufzeichnung)</p> <p>→ Lösungsvorschläge/M3</p> <p>→ Vor- und Nachteile eines freiwilligen sozialen Jahres/M4 (Folienvorlage)</p> <p>→ Lösungsvorschläge/M5</p>
<p>II. Leben und Arbeiten in Tansania</p> <p>Dieses Kapitel kann entweder arbeitsteilig in Gruppen oder im Rahmen eines Stationenlernens erarbeitet werden.</p>	